

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 102 (2015)  
**Heft:** 10: Dichte und Nähe =Densité et proximité = Density ans proximity  
  
**Rubrik:** werk-material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

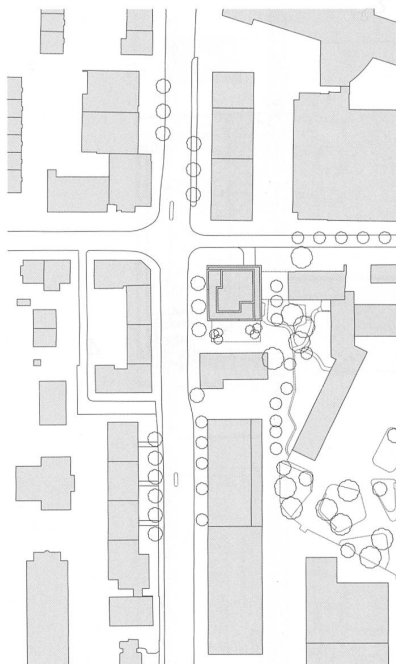
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Standort**

Baarerstrasse 88, 6300 Zug

**Bauherrschaft**

Schweizer Obstverband,  
Baarerstrasse 88, 6300 Zug

**Architekt**

Deon AG, dipl. Architekten ETH BSA SIA,  
Luzern mit Wiederkehr Krummenacher  
Architekten, Zug

**Mitarbeit**

Prof. Luca Deon, Martin Schuler (Projekt-  
leitung), Paul Schreider

**Bauingenieur**

Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure AG,  
Filiale Luzern

**Spezialisten**

Gebäudetechnik: Hans Abicht AG, Zug  
(bis TU-Ausschreibung)/Olos AG, Baar  
(Realisierung)

Elektroplaner: HHM Hefti Hess Martignoni  
Zug AG, Zug

Bauphysiker: RSP Bauphysik AG, Luzern

Brandschutzexperte: Brandschutz Fölmli  
GmbH, Willisau

Fassadenplaner: gkp fassadentechnik AG,  
Aadorf

Landschaftsarchitektur: Studio Vulkan,  
Landschaftsarchitekten, Zürich

Kostenplaner bis Kostenschätzung: Büro  
für Bauökonomie AG, Luzern

Signalistik: Bringolf Irion Vögeli GmbH,  
Visuelle Gestaltung, Zürich

**Wettbewerb**

Sommer/Herbst 2008

**Planungsbeginn**

Dezember 2008

**Baubeginn**

Juli 2012

**Bezug**

August 2014

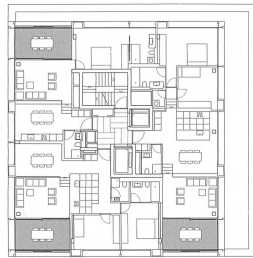
**Bauzeit**

26 Monate

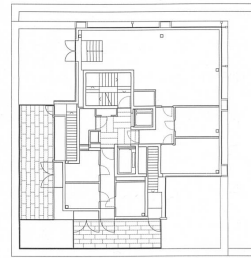


Hinter dem Hochhaus an der Strasse beginnt  
sogleich eine aufgelockerte Bebauung; die  
parkartig gestaltete Umgebung gehört zum  
benachbarten Schulhaus. Bilder: Roger Frei

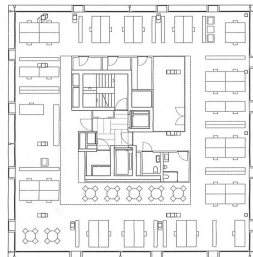
Gehobenes Wohnen in luftiger Höhe.  
Zweigeschossigkeit (zuoberst) und Raum-  
plan sorgen für abwechslungsreiche  
Wohnungszuschnitte.



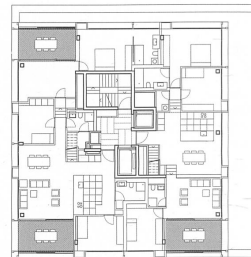
8. Obergeschoss



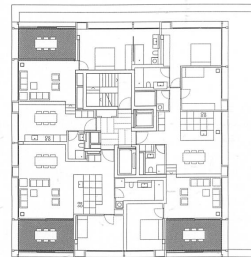
14. Obergeschoss



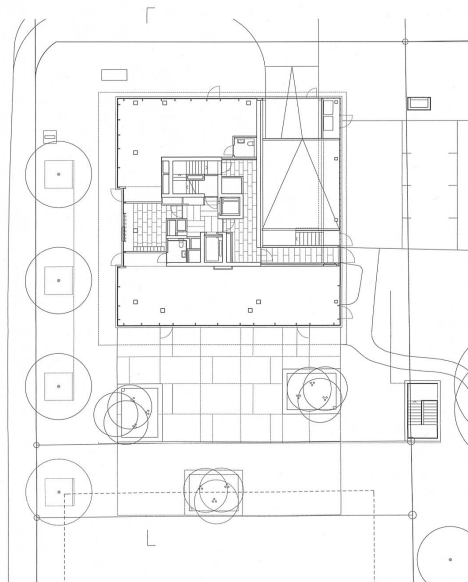
1. Obergeschoss



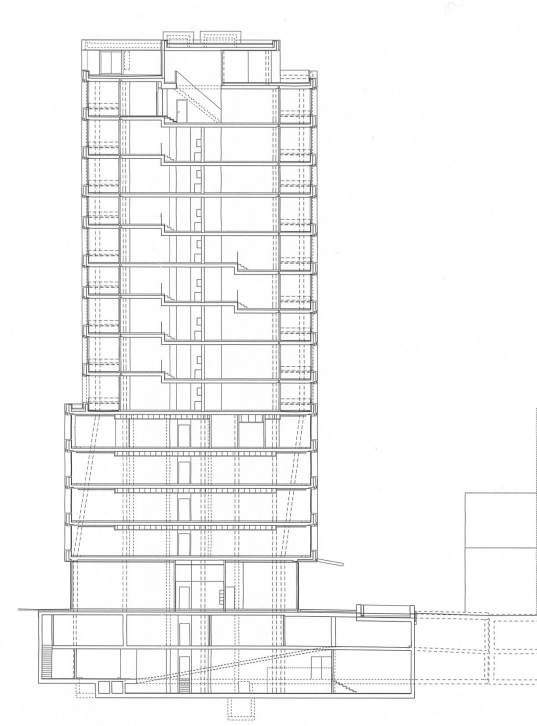
13. Obergeschoss



12. Obergeschoss



Erdgeschoss



Schnitt

#### 1 Wandaufbau Fassade

- (Bereich Brüstung)
- Weissputz, gestrichen RAL 9010 (raumseitig)
- Gipskartonplatte 12,5 mm auf Brüstungshöhe, flächenbündig mit Fensterelementen
- Betonbrüstung 20 mm Ortbeton, brandüberschlagsbildend
- Mehrteilige Unterkonstruktion als Konsole CNS
- Einhängenprofile für Brüstungsgläser CNS
- Wärmedämmung, Leitfähigkeit 0,034 W/mK, Rohdichte 60 kg/m³, BKZ 6q.3
- umlaufende Abdichtung, innen und aussen

#### 2 Aufbau Glasbrüstungen

- Pyramidenprägleblech Aluminium, 28 mm, roh, im Abstand 35 mm hinter Glasbrüstung
- Brüstungsglas VSG 12-2 aus Float, Gesamtstärke 13 mm, PVB-Folie, auf Glas-Position zwei mit Musterdruck nach Vorgabe Architekten

#### 3 Fenster (Verglasungen OG)

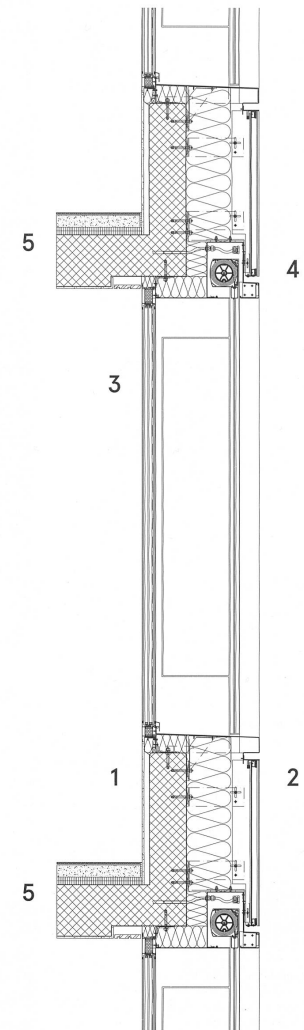
- Fensterelemente in Aluminium eloxiert, thermisch getrennt, Bautiefe 75 mm
- Wärmeschutzglas, 3-fach, Stärke ca. 57 mm
- U-Wert:  $\leq 0,50 \text{ W/m}^2\text{K}$
- g-Wert:  $\geq 37\%$
- Lichttransmission:  $\geq 65\%$
- Schalldämmwert: ca. 40 dB

#### 4 Sonnenschutz

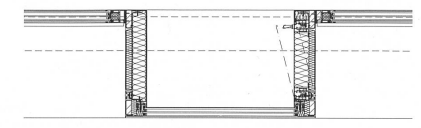
- Senkrechtmakise SHY-ZIP, Windwiderstandsklasse 4, seitliche Führung mit integrierten Führungsprofilen, Fallstab rechteckig aus Aluminium, Behang einseitig alubedampft mit BKZ 5.2

#### 5 Boden-/Deckenaufbau:

- Parkett Räumereiche, 15 mm
- Unterlagsboden UB-Anhydritüberzug, abtallochiert, 65 mm
- PE-Folie
- Isover Luro 814/30mm, 30 mm
- Isover PS 81, alukaschiert, Brumma Isoroll Kraft - PE 10/17mm, 10 mm
- Betondecke, 280 mm
- Weissputz, gestrichen RAL 9010



Konstruktionsschnitt  
vertikal



Konstruktionsschnitt  
horizontal



## Projektinformation

Der plastisch verformte, vertikale Baukörper markiert in Zug eine Ecke des Quartiers Guthurt. Durch die Platzierung am nördlichen Rand der Parzelle entsteht im südlichen Teil der Bebauungsfläche ein Freiraum, der dem hohen Haus Luft verschafft.

## Raumprogramm

Der Baukörper ist vertikal nach gestapelten Nutzungseinheiten gegliedert. Im Erdgeschoss markiert ein zurückspringender Sockel den Haupteingang. Ein breiter Bürotrakt weist auf Traufhöhe der Nachbargebäude einen Absatz auf und verbindet sich so optisch mit der umgebenden Bebauung. Ein überhöhter Wohntrakt markiert seine Übereckausrichtung gegen Südwesten, hin zur Altstadt und zum Zugersee. Das Attikageschoss mit Technikräumen bildet den Abschluss.

## Konstruktion

Die Tragstruktur des Hochhauses wurde so entwickelt, dass sie unter Berücksichtigung der räumlichen und volumetrischen Anforderungen die Lasten effizient abtragen kann. Der in enger Abstimmung mit den Fachingenieuren erfolgte Planungsprozess resultierte in einer Struktur, die den Kräftefluss als visuelles Element erlebbar macht. Trag-, Erschliessungs- und Raumstruktur bilden mit der Fassade ein architektonisches Ganzes.

## Gebäudetechnik

Das Gebäude erfüllt den Minergie-Standard. Der Wärme-/Kältebedarf wird durch Energiepfähle im Erdreich und eine thermische Photovoltaikanlage auf dem Dach abgedeckt. Sämtliche Räume sind mit einer kontrollierten Lüftung versehen. Die Bürogeschosse und Retailflächen im Erdgeschoss sind mit thermoaktiven Deckenelementen bestückt. Alle Geschosse sind mit einer Rauchdruckanlage für den Brandfall ausgestattet.

## Organisation

### Auftragsart

- Studienauftrag unter sechs Architekturbüros im Jahr 2008
- Bebauungsplan und Baubewilligungsverfahren
- TU-Ausschreibung mit Vergabe an Priora AG
- Ausführung im Totalunternehmermodell, Planer beauftragt durch TU

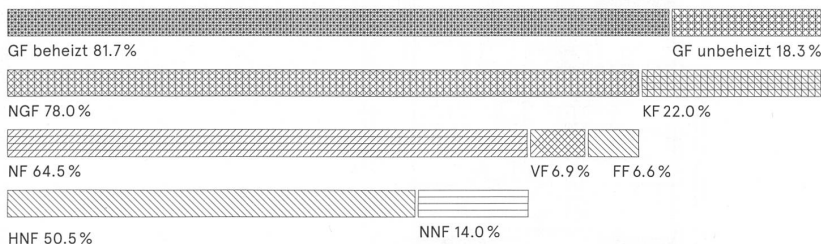
### Auftraggeberin

- Schweizer Obstverband als Auftraggeberin
- Bauherrenvertreter: Dominik Weber, VERIT Immobilien AG bis 2011/Kuoni Mueller & Partner AG ab 2011

## Projektorganisation

- Generalplanerteam unter der Federführung der Architekten bis und mit TU-Ausschreibung
- Planerteam unter TU Priora AG für Ausführungsplanung und Realisierung

## Flächenklassen



## Grundmengen

nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück			
GSF	Grundstücksfläche	1 452 m <sup>2</sup>	
GGF	Gebäudegrundfläche	926 m <sup>2</sup>	
UF	Umgebungsfläche	526 m <sup>2</sup>	
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	1 027 m <sup>2</sup>	
Gebäude			
GV	Gebäudevolumen SIA 416	29 682 m <sup>3</sup>	
GF	Einstellhalle	1 532 m <sup>2</sup>	
	Büro/Kommerz	2 397 m <sup>2</sup>	
	Wohnen	4 424 m <sup>2</sup>	
GF	Geschossfläche total	8 353 m <sup>2</sup>	100.0 %
	Geschossfläche beheizt	6 821 m <sup>2</sup>	81.7 %
NGF	Nettogeschossfläche	6 517 m <sup>2</sup>	78.0 %
KF	Konstruktionsfläche	1 836 m <sup>2</sup>	22.0 %
NF	Nutzfläche total	5 385 m <sup>2</sup>	64.5 %
	Detailhandel	193 m <sup>2</sup>	
	Wohnen	2 388 m <sup>2</sup>	
	Büro	1 632 m <sup>2</sup>	
	Nutzflächen im UG	1 170 m <sup>2</sup>	
VF	Verkehrsfläche	580 m <sup>2</sup>	6.9 %
FF	Funktionsfläche	552 m <sup>2</sup>	6.6 %
HNF	Hauptnutzfläche	4 215 m <sup>2</sup>	50.5 %
NNF	Nebennutzfläche	1 170 m <sup>2</sup>	14.0 %
AGF	Aussengeschossflächen	344 m <sup>2</sup>	

## Erstellungskosten

nach BKP (1997) SN 506 500  
(inkl. MwSt. 8 %) in CHF

BKP			
1	Vorbereitungsarbeiten	2 318 000.—	8.7 %
2	Gebäude	22 566 000.—	85.1 %
4	Umgebung	531 000.—	2.0 %
5	Baunebenkosten	1 100 000.—	4.1 %
1–9	Erstellungskosten total	26 515 000.—	100.0 %
2	Gebäude	22 566 000.—	100.0 %
20	Baugrube	411 000.—	1.8 %
21	Rohbau 1	8 931 000.—	39.6 %
22	Rohbau 2	775 000.—	3.4 %
23	Elektroanlagen	1 674 000.—	7.4 %
24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	2 819 000.—	12.5 %
25	Sanitäranlagen	2 052 000.—	9.1 %
26	Transportanlagen	335 000.—	1.5 %
27	Ausbau 1	1 420 000.—	6.3 %
28	Ausbau 2	1 003 000.—	4.4 %
29	Honorare	3 146 000.—	13.9 %

### Anmerkung:

- Bürogeschoss 1. bis 3. OG nur Rohbau, keine HLKSE-Installation, kein Ausbau
- Verkaufsflächen EG nur Rohbau, keine HLKSE-Installation, kein Ausbau

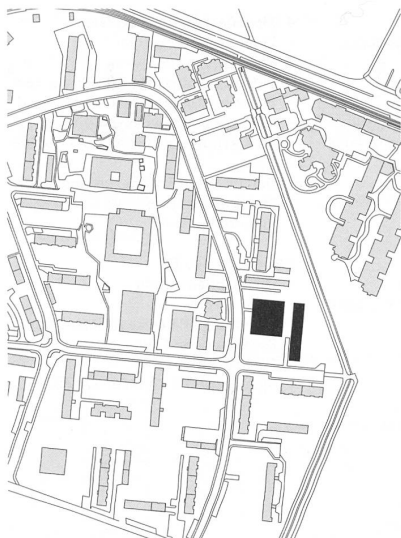
## Kostenkennwerte in CHF

1	Gebäudekosten/m <sup>3</sup>	760.—
	BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	
2	Gebäudekosten/m <sup>2</sup>	2 702.—
	BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	
3	Kosten Umgebung	517.—
	BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416	
4	Zürcher, resp. Genfer Baukostenindex (4/2010=100)	102.4

## Energiekennwerte

SIA 380/1 SN 520 380/1

Energiebezugsfläche	EBF	5 680 m <sup>2</sup>
Gebäudehüllzahl	A/EBF	0.93
Heizwärmebedarf	Qh	99.00 MJ/m <sup>2</sup> a
Wärmerückgewinnungskoeffizient Lüftung		75 %
Wärmebedarf Warmwasser	Qww	54.00 MJ/m <sup>2</sup> a
Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8 °C		35 °C
Stromkennzahl gemäss SIA 380/4: total	Q	1.00 kWh/m <sup>2</sup> a
Stromkennzahl: Wärme	Q	1.00 kWh/m <sup>2</sup> a



**Standort**

Hirzenbachstrasse 40 /  
Grosswiesenstrasse 167, 8051 Zürich

**Bauherrschaft**

Noldin Immobilien AG, Zürich

**Architektur und Bauleitung**

Boltshauser Architekten, Zürich

Mitarbeit: Projektleitung: Beat Steuri,

Stv. Projektleitung: Christoph Kovacs,

Mitarbeitende Architekten: Chelsea

Morrisey, Martin Kaschub, Sonja Hug

**Bauingenieur**

Vorprojekt: Conzett, Bronzini,

Gartmann Ingenieure, Chur

Hochhaus: Basler & Hofmann, Zürich,

Flachbau/Tiefgarage: BKM Ingenieure,

St.Gallen

**Landschaftsarchitekten**

Maurus Schifferli, Landschafts-

architekt, Bern

**Spezialisten**

Fachplaner Heizung, Lüftung: Todt

Gmür + Partner AG, Zürich

Fachplaner Sanitär: Schneider Aqua-

tec AG, Staad

Fachplaner Bauphysik: Mühlebach

Partner AG, Wiesendangen

Fachplaner Elektrotechnik: IBG B.Graf

AG, Winterthur

Fachplaner Fassade: Ferroplan, Zürich

**Studienauftrag**

Februar 2006

**Planungsbeginn**

April 2009

**Baubeginn**

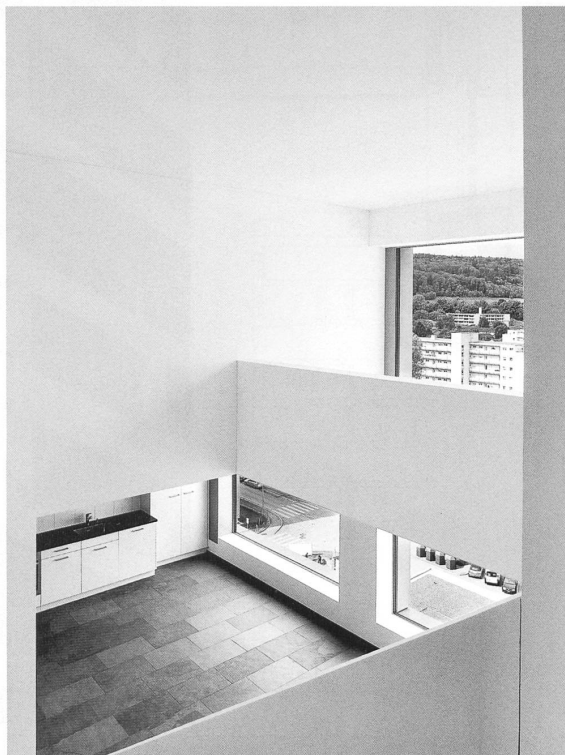
Februar 2012

**Bezug**

Mai 2014

**Bauzeit**

28 Monate



Hoch- und Flachbau sowie Textur und Elementkonstruktion sind Reverenzen an die modernistischen Bauten der Umgebung.  
Bilder: Bruno Kuster & Lucia Frey

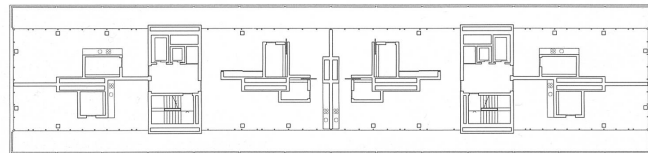
Die Mietwohnungen sind im Gegensatz zu den lebendig materialisierten Fassaden abstrakt und neutral gehalten.



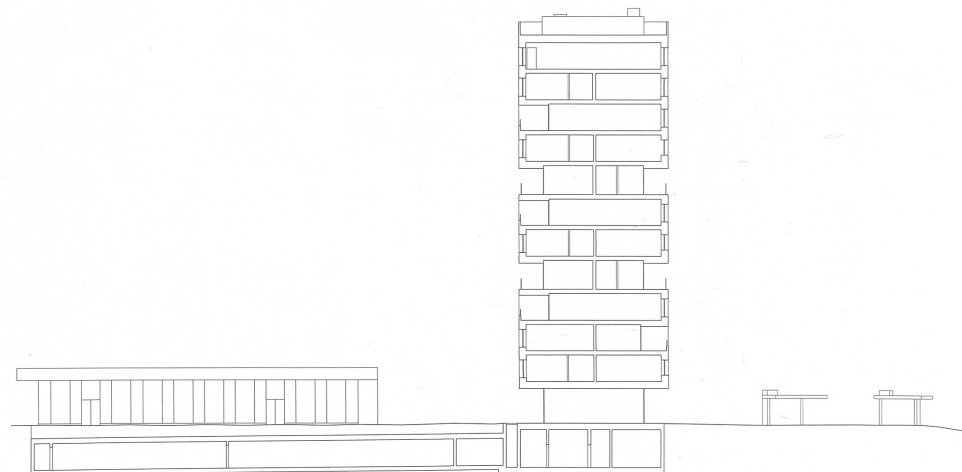
6. Obergeschoss



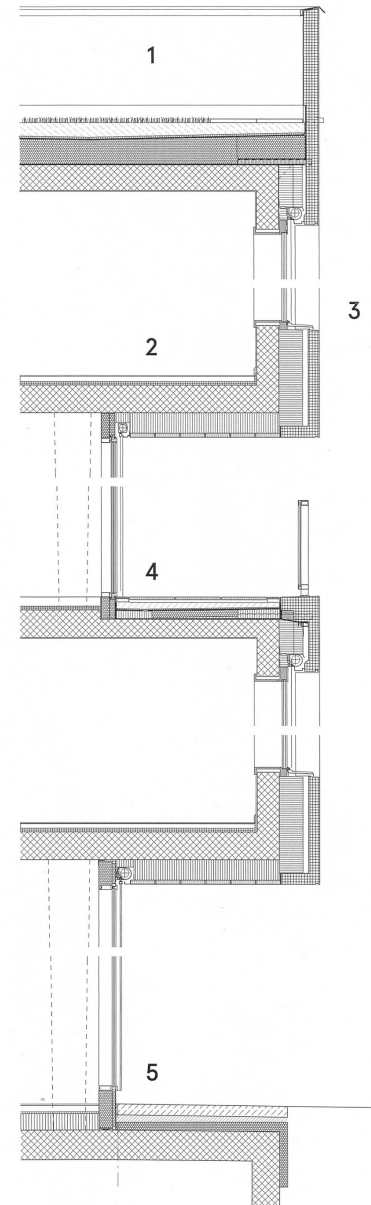
5. Obergeschoss



4. Obergeschoss



Schnitt Nord-Süd



Detailschnitt



- 1 Dachaufbau**
  - Plattenbelag/Ansaat mit Sedum-Kraut-Mischung: 4 cm
  - HF-Dachgartensubstrat Typ E, Abflussbeiwert 0.18: 14 cm
  - Enkadrain WS-3d: 2 cm
  - Polymerbitumen Adichtung, 2-lagig: 1 cm
  - Gefälledämmung EPS Lambda Roof: 28 cm
  - Dampfsperre: 1 cm
  - Stahlbeton: 28 cm
  - Verputz: 1 cm
- 2 Aufbau Geschossdecke über Loggia**
  - Bodenbelag: 1 cm
  - Unterlagsboden: 5.5 cm
  - Trittschalldämmung: 4 cm
  - Stahlbeton: 30 cm
  - Dämmung Steinwolle: 24 cm
  - Akustik-Klinkerplatten: 4 cm
- 3 Aufbau Fassade**
  - Betonelement: 12 cm
  - Hinterlüftung: 6 cm
  - Dämmung Steinwolle: 26 cm
  - Stahlbeton: 24 cm
  - Verputz: 1.5 cm
- 4 Flachdachaufbau Terrasse**
  - Zementplatten: 4 cm
  - Splittbett: 6 cm
  - Entkopplungsmatte Enkadrain: 1 cm
  - Polymerbitumen Abdichtung: 1 cm
  - Dämmung PUR alukaschiert: 7 cm
  - Perlitschüttung 20 mm, 1.5% Gefälle: 2 cm
  - Dampfsperre Polymerbitumen: 1 cm
  - Stahlbeton: 20 cm
  - Innenputz: 1 cm
- 5 Bodenaufbau EG**
  - Gussasphalt: 12 cm
  - Kies: 7.5 cm
  - Dämmung EPS alukaschiert: 8 cm
  - Dampfsperre: 1 cm
  - Polymerbitumen
  - Stahlbeton, 1% Gefälle: 32/40 cm



Die Fassaden sind elementar gegliedert und repräsentieren die verborgene Platten-Scheiben-Tragstruktur, aus der auch die Taillierung des Körpers hervorgeht.



## Projektinformation

Die neue Hochhausscheibe und der vorgelagerte Flachbau orientieren sich an der vorgefundenen städtebaulichen Typologie, indem die öffentlichen Funktionen als niedrige Baukörper, die Wohnnutzungen hingegen in der Vertikalen entwickelt werden. Die volumetrische Bezugnahme der blockhaften Baukörper auf ihre modernistische Umgebung wird bei der Wohnscheibe von einer eigenständigen inneren Raumordnung überlagert, welche die Fassaden identitätsstiftend prägt.

Die 12-Geschossigkeit des Gebäudes wird zum Potenzial für ein Raumkonzept, das aus dem Schnitt generiert wird: Die angestrebte Wohnungsmischung aus Duplex-Einheiten, die in ihrer Zweigeschossigkeit eine grössere strukturelle Bestimmtheit aufweisen, und eingeschossigen Loftwohnungen, die nach struktureller Flexibilität streben, führt zu einem Platten-Scheiben-Tragwerk. Dessen brückenartige Konzeption erfüllt die unterschiedlichen Bedingungen der Geschosse und macht sie aussen ablesbar.

## Raumprogramm

Hochhaus: Ateliernutzung im Erdgeschoss  
1.–11.OG: 64 2,5–5,5-Zimmer-Wohnungen  
Flachbau: Läden

## Konstruktion/Fassade

Die plastische Gestaltung der Fassaden reagiert auf die städtebauliche Situation. Die Fassadenkonstruktion besteht aus vorfabrizierten Betonelementen. Die räumlich auf unterschiedlichen Ebenen angeordneten Fenster unterstützen nochmals die Plastizität der Fassaden. Als gestaltpägendes Material sind stellenweise Backsteine in die vorfabrizierten Betonelemente der Stirnfassaden eingelegt, sowie akustisch wirksame Kassettensteine in die Deckenuntersichten der durchgehenden Loggien.

## Konstruktion / Statik

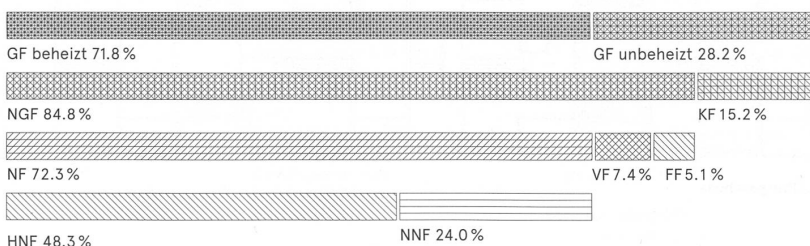
Text von Conzett, Bronzini, Gartmann Ingenieure, die das Projekt bis zum Vorprojekt bearbeitet haben.

Die Lastabtragung der Geschossdecken erfolgt über Wandscheibensysteme, die quer zur Längsrichtung des Gebäudes im regelmässigen Raster angeordnet sind und im Grundriss übereinander stehen. Die Geschossdecken werden dabei entweder auf die vorhandenen Wandscheiben aufgelagert oder an die darüber liegenden Scheiben aufgehängt. Neben der Wohnungstrennung dienen diese tragenden Wandscheiben auch als Raumunterteiler und sind entsprechend unterschiedlich durch Türen, Raumöffnungen und einspringende Fassadenbereiche perforiert. Bereichsweise werden die Lasten auch über die Fassadenstützen nach oben gehängt, wo sie über weiter oben liegende Wandscheiben auf die inneren Scheibenbereiche geleitet werden. Das Gleichgewicht wird dabei über ein horizontales Kräftepaar in den ohnehin vorhandenen Geschossdecken gebildet. Damit können die durchlaufenden Balkenbereiche fassadenseitig ohne Abstützungen ausgebildet und grössere Raumbereiche stützenfrei erstellt werden, ohne dabei hohe Biegebeanspruchungen bei den Geschossdecken zu verursachen.

## Organisation

Auftragsart: Direktauftrag aufgrund Machbarkeitsstudie  
Projektorganisation: Konventionell, Einzelunternehmen

## Flächenklassen



## Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück			
GSF	Grundstücksfläche	8 364 m <sup>2</sup>	
GGF	Gebäudegrundfläche	2 065 m <sup>2</sup>	
UF	Umgebungsfläche	6 299 m <sup>2</sup>	
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche	6 299 m <sup>2</sup>	
Gebäude			
GV	Gebäudevolumen SIA 416	52 940 m <sup>3</sup>	
GF	UG	4 125 m <sup>2</sup>	
	EG	1 961 m <sup>2</sup>	
	1. OG	805 m <sup>2</sup>	
	2. OG	805 m <sup>2</sup>	
	3. OG	805 m <sup>2</sup>	
	4. OG	615 m <sup>2</sup>	
	5. OG	805 m <sup>2</sup>	
	6. OG	805 m <sup>2</sup>	
	7. OG	615 m <sup>2</sup>	
	8. OG	805 m <sup>2</sup>	
	9. OG	805 m <sup>2</sup>	
	10. OG	805 m <sup>2</sup>	
	11. OG	795 m <sup>2</sup>	
	Dach	72 m <sup>2</sup>	
GF	Geschossfläche total	14 623 m <sup>2</sup>	100.0 %
	Geschossfläche beheizt	10 498 m <sup>2</sup>	71.8 %
NGF	Nettogeschossfläche	12 402 m <sup>2</sup>	84.8 %
KF	Konstruktionsfläche	2 221 m <sup>2</sup>	15.2 %
NF	Nutzfläche total	10 573 m <sup>2</sup>	72.3 %
	Dienstleistung	1 170 m <sup>2</sup>	
	Wohnen	5 822 m <sup>2</sup>	
	Büro	376 m <sup>2</sup>	
	etc.	3 205 m <sup>2</sup>	
VF	Verkehrsfläche	1 079 m <sup>2</sup>	7.4 %
FF	Funktionsfläche	750 m <sup>2</sup>	5.1 %
HNF	Hauptnutzfläche	7 068 m <sup>2</sup>	48.3 %
NNF	Nebennutzfläche	3 505 m <sup>2</sup>	24.0 %

## Erstellungskosten nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. MwSt. 8 %) in CHF

BKP			
1	Vorbereitungsarbeiten	1 201 000.—	2.9 %
2	Gebäude	37 950 000.—	91.5 %
4	Umgebung	1 143 000.—	2.8 %
5	Baunebenkosten	1 184 000.—	2.9 %
9	Ausstattung	2 000.—	0.0 %
1–9	Erstellungskosten total	41 480 000.—	100.0 %
2	Gebäude	37 950 000.—	100.0 %
20	Baugrube	4 314 000.—	11.4 %
21	Rohbau 1	14 614 000.—	38.5 %
22	Rohbau 2	3 183 000.—	8.4 %
23	Elektroanlagen	1 462 000.—	3.9 %
24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	1 643 000.—	4.3 %
25	Sanitäranlagen	2 618 000.—	6.9 %
26	Transportanlagen	487 000.—	1.3 %
27	Ausbau 1	1 945 000.—	5.1 %
28	Ausbau 2	2 269 000.—	6.0 %
29	Honorare	5 415 000.—	14.3 %

## Kostenkennwerte in CHF

1	Gebäudekosten/m <sup>3</sup>	717.—
	BKP 2/m <sup>3</sup> GV SIA 416	
2	Gebäudekosten/m <sup>2</sup>	2 595.—
	BKP 2/m <sup>2</sup> GF SIA 416	
3	Kosten Umgebung	181.—
	BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416	
4	Zürcher Baukostenindex (4/2010=100)	102.4

## Energiekennwerte SIA 380/1 SN 520 380/1

Hochhaus			
Energiebezugsfläche	EBF	8 833 m <sup>2</sup>	
Gebäudehüllzahl	A/EBF	1.03	
Heizwärmebedarf	Qh	90 MJ/m <sup>2</sup> a	
Wärmebedarf Warmwasser	Qww	25 MJ/m <sup>2</sup> a	
Vorlauftemperatur Heizung, gemessen -8 °C		35 °C	

Flachbau			
Energiebezugsfläche	EBF	1 348 m <sup>2</sup>	
Gebäudehüllzahl	A/EBF	2.64	
Heizwärmebedarf	Qh	202 MJ/m <sup>2</sup> a	
Wärmebedarf Warmwasser	Qww	1 MJ/m <sup>2</sup> a	